

Bewerbungsauf Ruf „Iran-Horizonte: Chancen für die Zukunft“ 2019

Das Hospitationsprogramm „Iran-Horizonte: Chancen für die Zukunft“ fördert nicht nur die Wirtschaftsbeziehungen, sondern auch den interkulturellen Austausch zwischen Deutschland und Iran.

- **Unverbindliche Registrierung für 2019 ist ab sofort bis Ende Mai möglich**
- **Iranische Fachkräfte hospitieren für acht Wochen in deutschen Unternehmen**
- **Die Kombination von Sprachkurs und Hospitation bietet Chancen, nachhaltige und persönliche Kontakte zu knüpfen**

2019 findet „Iran-Horizonte: Chancen für die Zukunft“ bereits zum fünften Mal statt. Die Gemeinschaftsinitiative ermöglicht jungen iranischen Fachkräften eine Hospitation in zumeist mittelständischen Unternehmen in Deutschland. Die Initiative ist ein Paradebeispiel für interdisziplinäre Zusammenarbeit und wird getragen vom Auswärtigen Amt, dem Goethe-Institut, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag und dem Bundesverband der Deutschen Industrie, unterstützt von der Deutsch-Iranischen Industrie- und Handelskammer.

2019 findet das Projekt zum fünften Mal statt. Hierfür können sich interessierte Unternehmen bis Ende Mai unverbindlich registrieren auf www.goethe.de/iranhorizonte

Durch ein passgenaues Matching-Verfahren, welches sowohl die Bedürfnisse des Unternehmens als auch die Qualifikation der Fachkräfte berücksichtigt, bilden die Projektverantwortlichen anschließend passende Kombinationen. Die iranischen Fachkräfte verfügen über einen Hochschulabschluss, gute Deutschkenntnisse (B2-Niveau) und erste Berufserfahrung.

Welche Vorteile hat das Projekt für Ihr Unternehmen?

Das Projekt ist besonders für Unternehmen interessant, die interkulturellen Austausch oder auch den Aufbau eines neuen Netzwerks bzw. eine Erweiterung bestehender Geschäftsbeziehungen im Iran anstreben. Dabei können Sie von einem unverbindlichen



Erfahrungsaustausch über die Potenziale des iranischen Marktes profitieren. Durch den Austausch mit einer iranischen Spezialistin oder einem iranischen Spezialisten Ihrer Branche werden die Erfolgchancen auf dem iranischen Markt gesteigert.

Die Abwicklung von Visumsanträgen, Reisebuchungen, Versicherungen sowie die Organisation und Durchführung eines vorbereitenden sprachlichen und interkulturellen Trainings, das vor der Hospitationsphase am Goethe-Institut stattfindet, übernehmen die Projektverantwortlichen. Sämtliche Kosten für An- und Abreisen, Versicherungen, Trainings und Fortbildungen der Teilnehmenden werden ebenfalls übernommen. Teilnehmende Unternehmen kommen lediglich für die Lebenshaltungskosten - 1500 Euro für acht Wochen - der Hospitierenden auf und stellen eine Unterkunft.

Die diesjährige Hospitation beginnt Anfang September 2019 und endet Mitte November mit einer offiziellen Abschlussveranstaltung in Berlin. Nach einer erfolgreichen Vermittlung erhalten die teilnehmenden Unternehmen einen detaillierten Ablaufplan des Programms. Im Vorfeld und auch während der Hospitation steht den Unternehmen eine direkte Ansprechperson des Projekts zu Verfügung.

Das sagen Alumni-Unternehmen zum Projekt:

Jens Ullmann, Industrie- und Handelskammer Potsdam

Iran-Horizonte ist eine exzellente Möglichkeit für deutsche Unternehmen, knapp zwei Monate mit einer iranischen Fachkraft zu arbeiten. Dabei lernen sich Gastunternehmen und Hospitant kennen und es entsteht – wie in unserem Falle – eine enge langfristige Beziehung und gute Freundschaft. Eine echte Win-Win-Situation!

Tina Schömer, Villeroy & Boch AG

Es freut uns, dass wir einem engagierten Hospitanten die Möglichkeit geben konnten, ein international tätiges Familienunternehmen wie Villeroy & Boch kennenzulernen und seine Sprachkenntnisse damit gleichzeitig verbessert werden konnten.

Antje Reißmann, Beak Consultants GmbH

Im Rahmen von kommerziellen Projekten unterstützte die Hospitantin die Mitarbeiter bei der Programmierung von geowissenschaftlichen Informationssystemen in .Net und Oracle mit solider, anwendungsbereiter Programmiererfahrung. In kultureller Hinsicht fügte sie unserer spezifisch europäischen Sicht der Dinge interessante neue Aspekte hinzu; insofern war das Programm ein gutes Instrument, um auf beiden Seiten den beruflichen und privaten Horizont zu erweitern.



Andreas Peilke, ERFURT Bildungszentrum GmbH

Die Hospitantin hat uns alle mit ihrer offenen und ehrlichen Art und ihren erstaunlich guten Deutschkenntnissen beeindruckt. Trotz unserer jahrelangen internationalen Erfahrungen, vor allem in Asien, hat sie uns wieder neue Impulse gegeben und unsere interkulturelle Kompetenz weiter vertieft. Besonders schön war es, sie während einer kurz nach dem Projekt laufenden Delegationsreise in ihrer Heimatstadt Teheran wiederzutreffen. Alles in allem ein klasse Projekt.

Jürgen Opitz, Satherm GmbH

Der offizielle Spruch des Saarlandes: Großes entsteht immer im Kleinen. Diese Initiative ist lobenswert aus vielen Gründen.

Bei Interesse an einer Teilnahme registrieren Sie sich unter www.goethe.de/iranhorizonte oder wenden Sie sich gerne persönlich an:

Goethe-Institut e.V.

Anna Dimitrijević
Projektleiterin
089 – 159 21 298
0171 – 768 54 71
anna.dimitrijevic@goethe.de

Johanna Klauke
Projektassistenz
0157 – 528 508 54
johanna.klauke@goethe.de

DIHK e.V.

Philipp Simon Andree
030 – 203 082 306
andree.philipp@dihk.de

BDI e.V.

Benjamin Godel
030 – 202 815 21
b.godel@bdi.eu